

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ordnungsamt
	Bearbeiter/in	Jochen Baumann
	Telefon (0202)	563-6748
	Fax (0202)	563-8437
	E-Mail	Jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.06.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0341/12/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.06.2012	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 04.05.12		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion „Bündnis 90 Die Grünen“ v. 04.05.12

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Tierschutz in der Stadt Wuppertal wird nach wie vor durch das Bergische Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt mit z.Zt. sechs Veterinärmedizinerinnen und ausgebildeten Sachbearbeitern/Fachkräften sichergestellt. Darüber hinaus engagiert sich der Tierschutzverein Wuppertal satzungsgemäß für den Tierschutz. Der angeführte Vertrag stellt bis zum 31.12.2012 die

- Aufnahme, Verwahrung und Vermittlung von Fundtieren (Hunde, Katzen u. weitere Kleintiere) und die
- Kleintierkadaverzuführung zur Tierkörpersammelstelle

sicher.

Die Verwahrung sichergestellter Hunde wurde nie über den Vertrag abgegolten, vielmehr wendet die Stadt Wuppertal dafür jährlich erhebliche Mittel über den Tierheimzuschuss hinaus auf (siehe Bericht zur Ausschusssitzung v. 24.04.12). In der Regel konnte das Tierheim Wuppertal diese Hunde nicht aufnehmen, so dass eine Unterbringung in einer privaten Tierpension erfolgt.

Zu Frage 1:

Nach dem gegenwärtigen Stand ist geplant, die vorgenannten Pflichtaufgaben zum 01.01.13 vertraglich an einen Tierschutzverein einer benachbarten Kommune oder Landkreis zu übertragen. Die Erledigung der Pflichtaufgaben ist somit sichergestellt.

Zu Frage 2:

Im Vorfeld der formalen Kündigung (26.04.12) durch den Tierschutzverein hat ein Gespräch mit dem Vorstand des Tierschutzvereins stattgefunden. Der Verein hat dabei die Erhöhung des Zuschusses im Umfang v. ca. 150.000 € beantragt, diesen Antrag hat Herr Dr. Slawig mit Hinweis auf die Haushaltslage und fehlender Nachweise zurückgewiesen.

Zu Frage 3:

Es wurde bereits mit drei Tierschutzvereinen Kontakt aufgenommen.

Zu Frage 4:

Die Erledigung der o.g. Pflichtaufgaben kann auf jeden Fall mit den im Haushaltsplan 2012/2013 bereitgestellten Haushaltsmitteln sichergestellt werden.

Demografie-Check

entfällt